
Produktname: Intestinale Zellkinase (Phospho-Tyr159) Kaninchen-polyklonaler Antikörper
Katalog-Nr.: APRab04858

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:50-1:300,ELISA 1:2000-1:20000
Molekulargewicht	71kDa

Antigen-Informationen

Genname	ICK
Alternative Namen	ICK; KIAA0936; Serine/threonine-protein kinase ICK; Intestinal cell kinase; hICK; Laryngeal cancer kinase 2; LCK2; MAK-related kinase; MRK
Gen-ID	22858.0
SwissProt ID	Q9UPZ9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen ICK im Bereich der Phosphorylierungsstelle von Tyr159 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 125–174

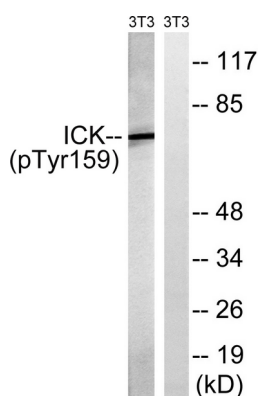
Hintergrund

Eukaryotische Proteinkinasen sind Enzyme einer sehr umfangreichen Proteinfamilie mit einem konservierten katalytischen Kern, der sowohl Serin/Threonin- als auch Tyrosin-Proteinkinasen gemeinsam ist. Dieses Gen kodiert für eine intestinale Serin/Threonin-Kinase mit einer dualen Phosphorylierungsstelle, wie sie auch in mitogenaktivierenden Proteinkinasen (MAP-Kinasen) vorkommt. Das Protein ist in der Kryptenregion des Darms lokalisiert und spielt vermutlich eine wichtige Rolle bei der Proliferation und Differenzierung intestinaler Epithelzellen. An diesem Locus wurde alternatives Spleißen beobachtet, und es wurden zwei Varianten identifiziert, die für dieselbe Isoform kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: $\text{ATP} + \text{Protein} = \text{ADP} + \text{Phosphoprotein}$, Cofaktor: Magnesium, Krankheit: Defekte im ICK-Gen sind die Ursache der endokrin-zerebroosteadyplasie (ECO) [MIM:612651]. ECO ist eine bisher unbekannte, neonatal letale rezessive Erkrankung mit multiplen Anomalien des endokrinen, zerebralen und Skelettsystems. Funktion: Spielt möglicherweise eine Schlüsselrolle in der Entwicklung mehrerer Organsysteme, insbesondere des Herzens. PTM: Autophosphoryliert an Serin- und Threoninresten. Kann an der Enzymaktivierung beteiligt sein. Ähnlichkeit: Gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CMGC Ser/Thr-Proteinkinasefamilie. CDC2/CDKX-Subfamilie. Enthält eine Proteinkinasedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Eine nukleäre Lokalisation wurde mit einem GFP-markierten Konstrukt in transfizierten HeLa-Zellen beobachtet (PubMed:12103360). Die cytosolische Lokalisation wurde in embryonalen Kardiomyozyten der Ratte mittels Immunfärbung nachgewiesen (PubMed:8570168). Gewebespezifität: Expression in Herz, Gehirn, Plazenta, Pankreas, Thymus, Prostata, Hoden, Eierstock, Dünndarm und Dickdarm, mit den höchsten Konzentrationen in Plazenta und Hoden. Nicht nachweisbar in der Milz. Auch in vielen Krebszelllinien exprimiert.

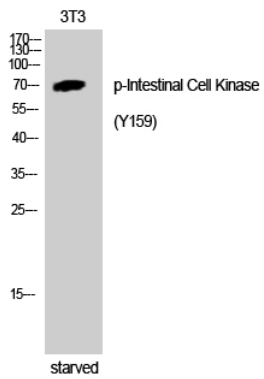
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen nach 24-stündigem Nährstoffentzug unter Verwendung des ICK-Antikörpers (Phospho-Tyr159). Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von 3T3-Zellen unter Verwendung eines polyklonalen Antikörpers gegen Phospho-intestinale Zellkinase (Y159).